Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 5

Artikel: TV-SPAR-Gerüchte
Autor: Telespalter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-621220

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TV-SPAR-Gerüchte

Also, das kann ja schön werden, das Fernsehjahr 1975, wenn man diesen SPAR-Gerüchten glauben darf. Und wer glaubt Gerüchten schon nicht gern!

Bei «unserem» Fernsehen soll eine wahre SPAR-Epidemie ausgebrochen sein. In erster Linie müsse nun im angebrochenen Jahr noch viel mehr an *Ideen* gespart werden. Das bisherige Niveau könne aber dennoch mit Leichtigkeit gehalten werden, lautet dazu ein weiteres Gerücht. Und mit Gerüchten wurde ja bei «unserem» Fernsehen noch nie gespart ...

Aber auch beim *Sport* sehe man einige SPAR-Möglichkeiten. Draussen im Studio Leutschenbach verfüge man gut und gern über einige hundert sehr gelungene Aufzeichnungen bedeutender Sportanlässe. Zum Teil sogar mit Schweizer Siegen. Und um nun anstatt mit teurem Geld in aller Welt jeder neuen Schweizer Niederlage nachzurennen, habe man sich vorgenommen, im Zeichen des landesweiten SPARENS 1975 konsequent erst einmal alle aufgezeichneten Fussball-Länderspiele zu wiederholen. Zwei pro Abend, dreimal wöchentlich. Die sprachlichen Feinheiten «unserer» Sportreporter liessen sich ohnehin erst beim mehrmaligen Zuhören richtig erfassen und geniessen. Sagt ein weiteres Gerücht.

Mit diesem radikalen SPAR-Programm versuche man erst noch ein hartnäckiges Gerücht zu bestätigen, dass nämlich die SRG-Bürokratie noch jahrelang weiterfunktionieren könnte, selbst wenn schon lange keine einzige Radio- und Fernsehsendung mehr produziert würde...

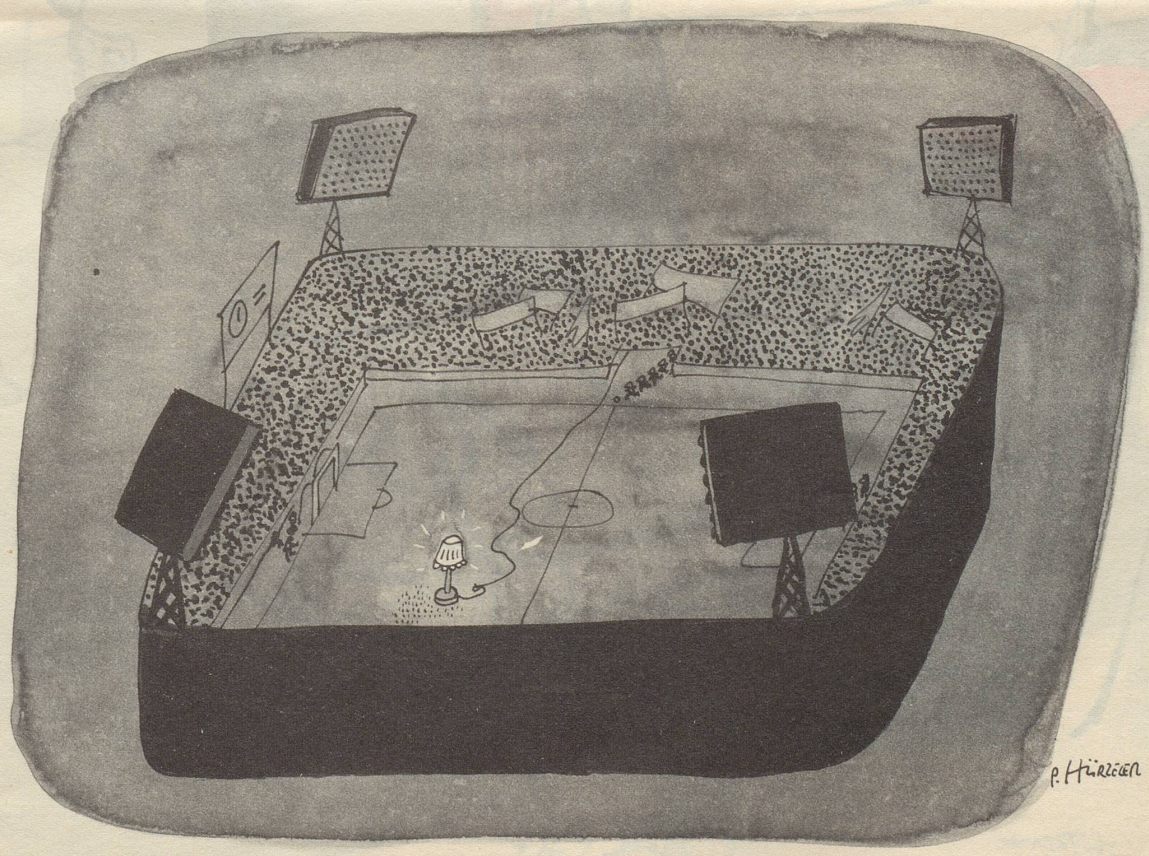
Was nun alles an diesen Gerüchten stimmt oder allenfalls nicht stimmt, – sie haben bei Telespalters immerhin dazu geführt, dass man sich ernsthaft überlegte, welchen SPAR-Beitrag man selber leisten könnte. Und man hat etwas gefunden! *Die* Lösung. Eine radikale. Sie wird zwar keinen einzigen SRG-Sessel auch nur ins Wanken, keinen einzigen der zahlreichen vom Fernsehen vertriebenen fähigen Köpfe ans Fernsehen zurückbringen und keinen der zahlreichen Köpfe, die immer noch beim Fernsehen sind – aber lassen wir das. Nein, es geht uns einfach darum, ein wenig elektrische Energie, viel Aerger und monatlich Fr. 10.– zu sparen. Wir haben bei der Kreispostdirektion unsere Konzession abbestellt.

Telespalter

Vorschlag

Lieber Nebelspalter,
zur besseren Verdauung der Krisenzeit konstruierte ich diesen Sparlöffel. Wie ich meine, dürfte dieses nützliche Sparinstrument in keinem Haushalt fehlen.

Mit freundlichen Grüssen
E. Lock, St.Gallen



Stromsparen auf dem Sportplatz